

IHRE ANSPRECHPARTNER – Telefonnummern für alle Fälle

SERVICECENTER

Petra Mylord 02131.5996-0
Pia Schneider 02131.5996-0
Gisela Seggel 02131.5996-0
Viktorija Novikovski 02131.5996-0

WOHNUNGSVERWALTUNG

Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43
Maximilian Mokröb (stv. Leitung) 02131.5996-32
Holger Cielas 02131.5996-44
Maria Dettmer 02131.5996-26
Frederic Knopf 02131.5996-46
Carina Brinkmann 02131.5996-41

HAUSWARTSERVICE

Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.

Cengiz Cetin 02131.663158
Theo Porten 02131.1249438
Sarah Wermuth 02131.663164
Benjamin Hilgers 02131.026827

BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN

Lilia Krämer 02131.5996-48
Janine Janssen 02131.5996-25

MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG

Ursula Kanowsky 02131.5996-27

BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE

Täglich von 8 bis 20 Uhr – einfach auf den Anruf-beantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.
Notdienst 02131.5996-0

HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST

Handwerkerservice rund um die Uhr – um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit einigen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen – es entstehen Ihnen keine Kosten.

SANITÄR

Bolten + Schlütter 02131.24048
info@bolten-schluetter.de

Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (zum Beispiel bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.

ELEKTRO

Kleinfonien Elektrotechnik 02131.125730
gwg@kleinfonien-elektrotechnik.de

Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen
Notdienst 0176.10241210

GAS-THERME, HEIZUNG

Reinsch 02131.57537

GASGERUCH

Stadwerke Neuss
Notdienst 02131.5310531

HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN

Tischlerei Hegger 02131.2017744

(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)

ABFLUSSVERSTOPFUNG

Rohrreinigung Klaus Jerosechewski
24 Stunden Notdienst 02104.14270

KABELFERNSEHANLAGE

NetCologne 0221.22225160

ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHNITT

AWL Neuss GmbH 02131.124480
www.awl-neuss.de

QUADRAT MILLIMETER

DAS TOVERLAND ERWARTET EUCH!

Mit der GWG zum Halloween-Spektakel.

Das „Toverland“, auf Deutsch „Zauberland“, steht bei Freizeitpark-Fans ganz oben auf der Liste. Denn es ist irgendwie anders, oder besser gesagt: besonders. Das erleben wir am 29.10., wenn wir mit unserem Reisebus dorthin fahren. Wer mitkommen will, sagt schnell Bescheid. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, der Eintritt kostet mit der GWG knapp die Hälfte!

Die GWG macht's möglich. Normalerweise zahlen Erwachsene einen Eintritt von 29 Euro für das Tagesticket, Kinder 22,50 Euro. Da wir aber stets den Genossenschaftsgedanken in unser Denken, Planen und Handeln einbeziehen, haben wir es geschafft, den Halloween-Ausflug ins Toverland besonders günstig zu ermöglichen. Inklusive An- und Abfahrt kostet der Spaß 15 Euro pro Person, unabhängig vom Alter. Dafür erleben maximal 60 mitreisende GWGler einen Tag voller buntem Halloween-Treiben und mit über 30 Attraktionen: Achterbahnen, Wildwasserbahnen, Kletterspaß, Fontänenshow und Abenteuer-Vergnügen in den verschiedenen Welten der besonderen Art. Wer das Toverland kennt und schätzt, tut das unter anderem auch, weil man hier nicht so abhängig von gutem Wetter ist. Denn in dem Freizeitpark kommt man mit den Indoor-Attraktionen auch bei trübem Wetter voll auf seine Kosten.

Gruseliger Familienspaß!

Nachdem unsere Ausflüge zwei Jahre pandemiebedingt ausfallen sind, können wir nun wieder fahren und freuen uns riesig auf das Toverland zu Halloween. „Das Toverland ist familiär und liebevoll gestaltet. Wir werden dort immer persönlich

und herzlich empfangen“, sagt Petra Mylord, die auch bei diesem Ausflug mit dabei sein wird. An Halloween wird es in dem Freizeitpark natürlich ein bisschen gruselig, aber nur in dem Maße, dass sowohl die jüngeren als auch die älteren GWGler ihren Spaß haben werden.



Das Toverland feiert Halloween – seid dabei!

Wir starten am 29.10. um 13 Uhr am Rheinischen Landestheater. Die Fahrt dauert ungefähr eine Stunde, um 19 Uhr geht es vom Toverland zurück. Verpflegung kann selber mitgebracht werden, oder man lässt sich die zahlreichen Angebote im Freizeitpark schmecken.

Alle, die mitkommen wollen, melden sich telefonisch am Servicecenter an unter 02131/5996-10

IMPRESSUM

Herausgeber
Ulrich Brombach, Stefan Zellnig,
Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss
Telefon 02131.5996-0
Telefax 02131.549566
info@gwg-neuss.de
www.gwg-neuss.de

Redaktion
Thomas Schwarz (verantwortlich),
Tanja Tenten, Lothar Wirtz

Layout, Satz
Lockstoff Design GmbH

Fotos, Abbildungen
Fotodesign manual.design
Freizeitpark Toverland
Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.

Horst Kolberg
Lockstoff Design GmbH
Musterknaben eG
Rätsel Krüger GmbH

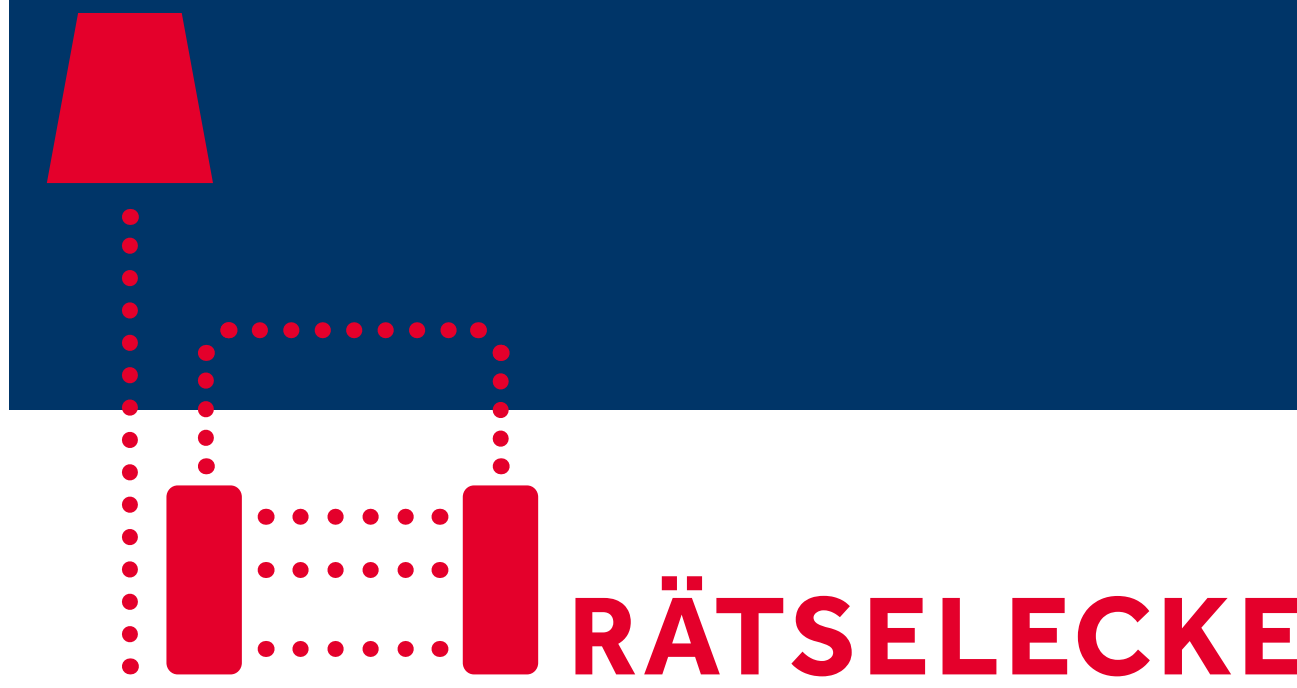
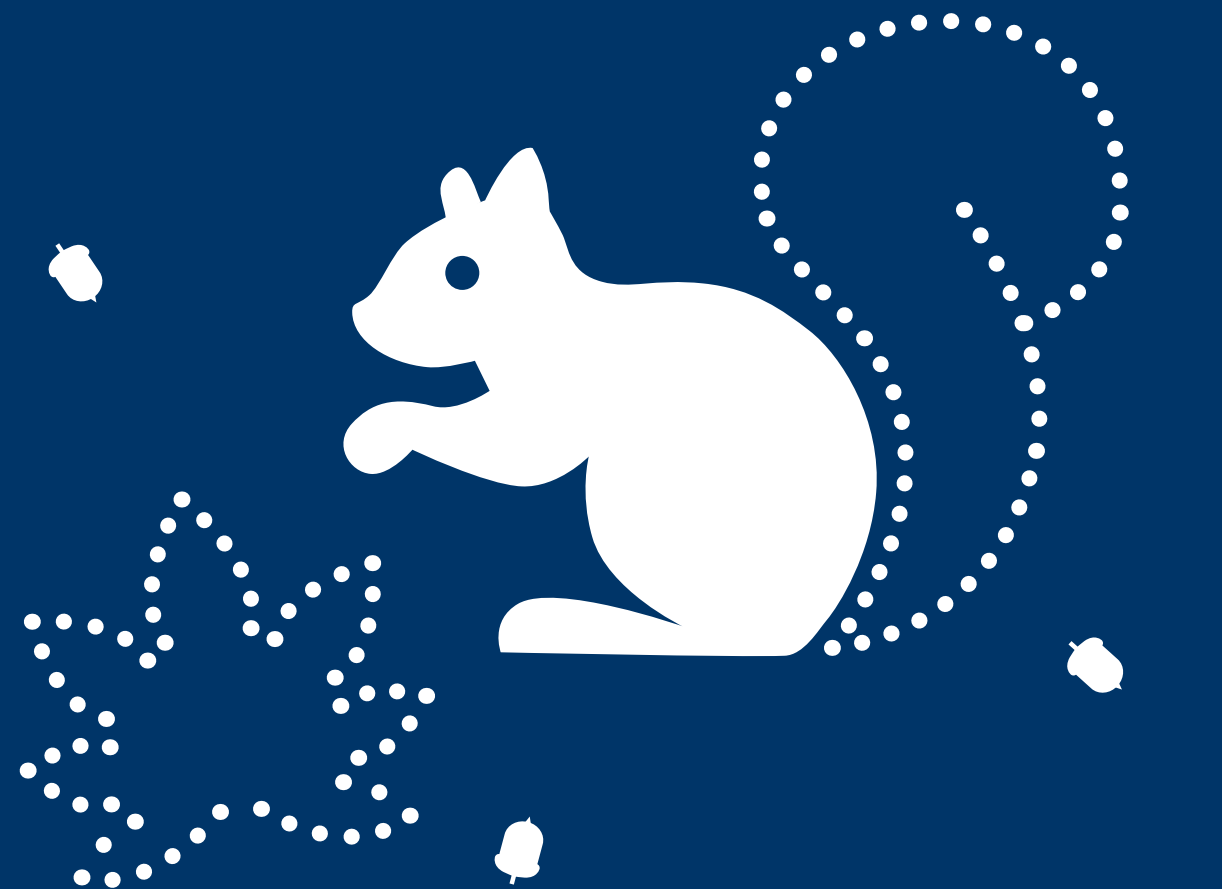
Druck
Koch Druckerei & Verlags GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps,
Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns,
eine Zeitung zu produzieren, die Sie
gerne lesen.
Wenden Sie sich mit Ihren Ideen
direkt an unsere Redaktion:
Thomas Schwarz
Telefon 02131.5996-21
oder tschwarz@gwg-neuss.de

Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

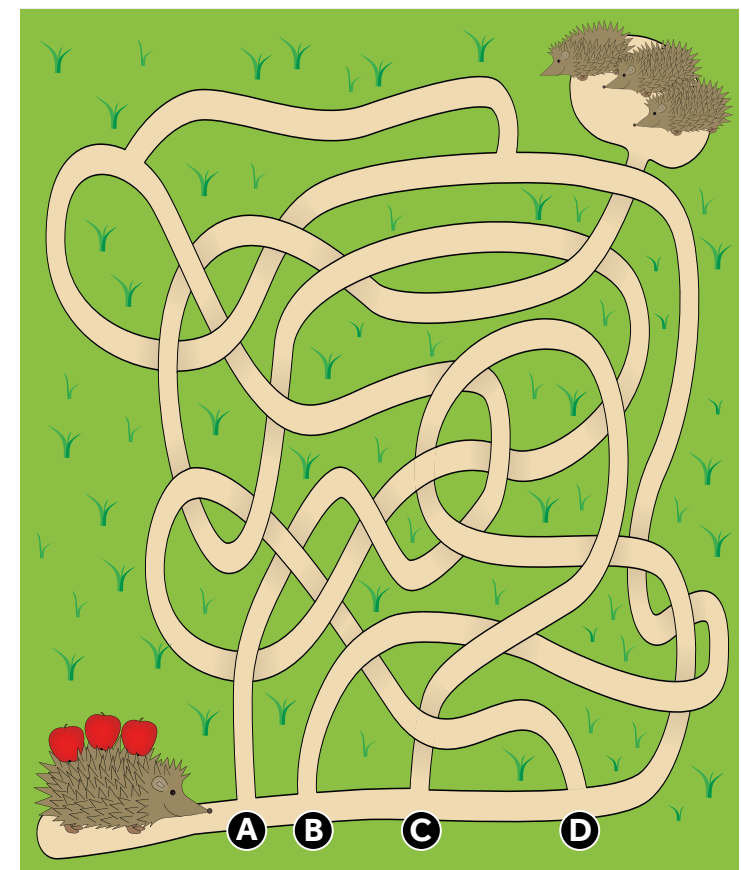
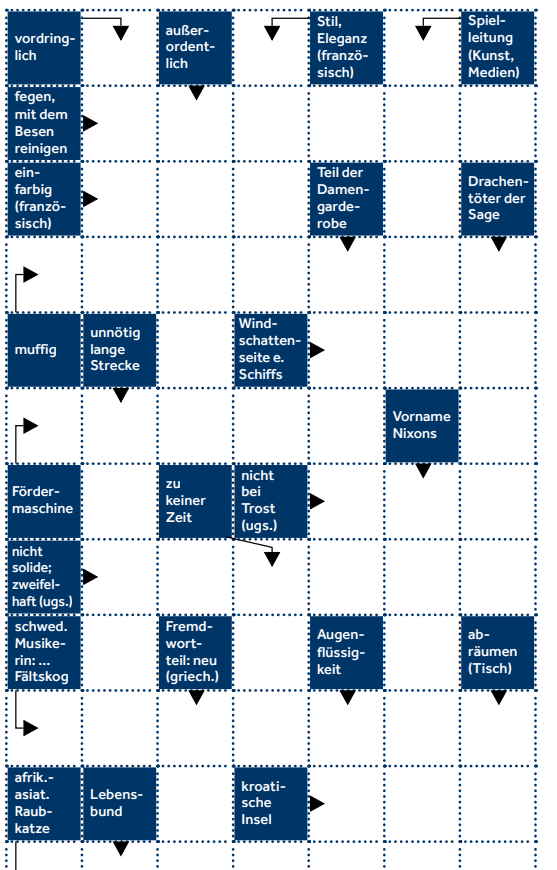
QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG
Ausgabe 49 · September 2022

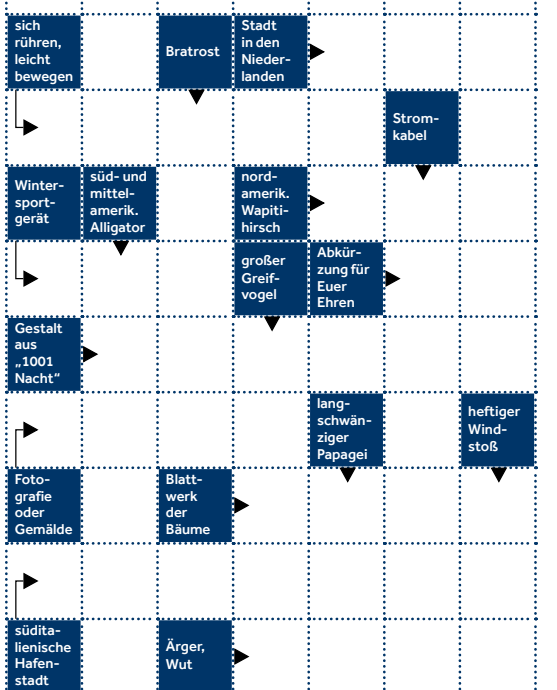


Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN FÜHLEN



Labyrinth Nur einer der vier Wege bringt die Igelmama zu ihren hungrigen Kindern. Kannst Du ihr helfen, den richtigen Weg zu finden?



SUDOKU
Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus drei mal drei Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

4		1	9	7	
9		5	2		
2		5	6		9
8	3		9		5 2
			8	3	
1					8
	9	4		6	
7	5	6			4

EDITORIAL

LIBIE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG,

Herbstgefühle

während wir noch die lauen Abende in der Sommersonne genießen, drängen sich doch zunehmend Gedanken an den bevorstehenden Winter auf: Im Oktober beginnt die Heizperiode, und bei den aktuellen Energiepreisen mag man fast auf einen erneuten Winter hoffen. Selbst wer bewusst heizt, wird wohl mit einem Vielfachen seiner bisherigen Heizkosten rechnen müssen. Das tut weh, zumal nicht zu heizen auch keine Alternative ist. Wir tun alles dafür, dass die Heizungsanlagen möglichst optimal und energie-sparend funktionieren, aber auch jeder Einzelne ist gefragt. Einige hilfreiche Spartipps finden Sie in dieser Zeitung.

Erdgas zu sparen, ist nicht nur aus Kostengründen geboten. Die GWG hat sich im Rahmen ihrer Klimastrategie entschlossen, künftig auf fossile Energieträger möglichst komplett zu verzichten. Dass dies jetzt schon möglich ist, zeigen wir Ihnen am Beispiel von



80 Jahre alten Siedlungshäusern in Reuschenberg, die nach ihrer Sanierung nun mit modernen Wärmepumpen und somit CO₂-neutral beheizt werden.

Was eine Wärmepumpe eigentlich ist und wie diese Technologie funktioniert, erklären wir übrigens ebenfalls in dieser Ausgabe, kindgerecht, aber auch für Erwachsene nicht uninteressant. Trotzdem dreht sich bei der GWG jetzt nicht alles nur noch um Energie. Es bleibt auch wichtig, füreinander da zu sein und gemeinsam schöne Dinge zu erleben. Deshalb freuen wir uns, dass wir Familien nach zweijähriger Pause nun endlich wieder einen tollen Ausflug anbieten können, diesmal zur Halloween-Night im niederländischen Toverland.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Ulrich Brombach und Stefan Zellnig

Nach 23 Monaten Bautätigkeit ist das vierte Wohnungsprojekt der GWG in der Stadt Kaarst fertig erstellt und die 50 Neubauwohnungen, die aus dem bewohnten Mix aus öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen bestehen, können bezogen werden. Sämtliche Wohnungen sind zum 1. Oktober 2022 vermietet.

Dachterrassen. Auch die Außenanlagen wurden barrierefrei gestaltet. Dazu gehören ebenfalls eine Tiefgarage und oberirdische Stellplätze.

Für den 29. September ist ein Nachbarschaftsfest geplant, zu dem auch die Nachbarn der umliegenden Neubauten eingeladen sind, um sich in entspannter

Atmosphäre kennenzulernen und auszutauschen. Für den Austausch untereinander wird es zukünftig auch einen Quartierstreff geben, der in eines der Mehrfamilienhäuser integriert wurde. Die Quartierstreffs in der Römer- und Viktoriastraße in Neuss erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gerne als Treffpunkt zum Kaffeeklatsch, zum

Basteln und auch zur Gymnastik genutzt. „Es wäre schön, wenn sich der Quartierstreff auch in Kaarst etablieren würde“, so Vorstand Stefan Zellnig. „Uns ist der Austausch unter den Mietern und eine lebendige und gelebte Nachbarschaft sehr wichtig, um Anonymität entgegenzuwirken.“

JAHRESABSCHLUSS 2021

GWG stellt erneut gute Bilanzzahlen vor.

Am 24.06.2022 hat die Vertreterversammlung im Zeughaus den Jahresabschluss 2021 beschlossen und weitere wichtige Beschlüsse gefasst.

Vorstand und Aufsichtsrat konnten den Vertreterinnen und Vertretern einen durchweg positiven Jahresabschluss präsentieren. Bei Investitionen in Neubau und Sanierung in Höhe von 18.130T€ hat die GWG einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.742T€ erwirtschaftet und ihren Wirtschaftsplan wiederum deutlich übererfüllt. Die Bilanzsumme ist auf knapp 231 Mio.€ gestiegen, bei einer sehr guten Eigenkapitalquote von 32% und 74 Mio.€ Eigenkapital.

„Ständige Investitionen sind eine notwendige Absicherung für die Zukunft“, so GWG-Vorstandsmitglied Stefan Zellnig. „Nur so kann der Wohnraum von heute und morgen gestaltet werden. Dabei behalten wir die Bezahlbarkeit des Wohnens immer im Blick.“ In den angespannten Wohnungsmärkten der Städte Neuss und

Kaarst liegt die GWG mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von 6,34€ pro Quadratmeter zum 31.12.2021 deutlich unterhalb des Marktniveaus.

Vorstandsmitglied Ulrich Brombach berichtete, dass in 2021 insgesamt 65 Neubauwohnungen fertiggestellt wurden, darunter eine Gruppenwohnung für demenziell Erkrankte. Aufsichtsratsvorsitzender Heinz Runde zeigte sich weiterhin überzeugt von dem bereits langjährig bewährten Konzept der GWG, bei Neubauten eine Mischung von öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen zu realisieren: „So entstehen besonders gute, soziale und zukunftsweisende Quartiere“.

Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Vertreterversammlung auch eine notwendig gewordene Satzungsänderung einstimmig beschlossen. Die neue Fassung ist unter www.gwg-neuss.de abrufbar. Turnusmäßig standen weiterhin Neuwahlen zum



Ulrich Brombach und Stefan Zellnig präsentieren den Bericht für das Geschäftsjahr 2021

Aufsichtsrat an. Die langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Helmut Grable und Dr. Horst Ferfers standen nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Wahl. Jessica Köster und Petra Schumacher wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt.



Tritt die Nachfolge unseres Vorstandsmitglieds Uli Brombach an: Olaf Peters.

NEUES VORSTANDS-MITGLIED DER GWG

Olaf Peters ist designierter Nachfolger von Uli Brombach.

Gebürtig ist er aus der Nähe von Müns-ter, wo er auch schon mal Schützen-könig war. Aber nicht nur deshalb passt der in Krefeld lebende Familienvater nach Neuss und zur GWG. Die Wohnungswirtschaft kennt er bereits aus genossenschaftlicher Sicht und auch beim klimafreundlichen Wohnen ist der ehemalige Technische Leiter der Wohnungs- und Siedlungs-GmbH voll im Thema.

Die GWG Neuss hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben. Als größtes privates Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis-Neuss stellten die Vorstandsmitglieder Stefan Zellinig und Uli Brombach kürzlich den „Klimapfad“ vor, der detaillierter ausgearbeitet den Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand skizziert. Der Umsetzung dessen wird sich auch der designierte Nachfolger von Vorstandsmitglied Uli Brombach widmen. Olaf Peters wird ab dem 1. Oktober zu nächst gemeinsam mit dem bisherigen Vorstand unserer Genossenschaft tätig sein, bis er mit Beginn des neuen Jahres die GWG zusammen mit Stefan Zellinig vertritt.

Ausbildung bei der GWG

Seit vielen Jahren wird jedes Jahr eine Ausbildungsstelle zur/zum Immobilienkauffrau/-mann erfolgreich bei der GWG neu besetzt. Für den Ausbildungsbeginn am 01.08.2023 sucht die GWG noch Interessierte, die sich zu wohnungswirtschaftlichen Fachleuten von morgen ausbilden lassen wollen. Mehr Infos zur Ausbildung gibt es im Ausbildungsfilm auf unserer Website unter dem Punkt Karriere. Schaut doch einfach mal rein und bewirbt Euch bei uns für den Ausbildungsstart im August 2023.

*** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER ***

Personal

Am 01.08.2022 hat Indra-Josephina Schliesch ihre Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau in unserem Haus begonnen. Corina Welz wird am 01.10.2022 aus ihrer Elternzeit zurückkehren und das Team der Buchhaltung unterstützen. Frau Weid ist vielen noch als Corina Blom bekannt, die den Bezirk 4 als Wohnungsverwalterin betreut hat.

Isabell Caubergh, stv. Abteilungsleiterin der Buchhaltung, wird das Unternehmen zum 30.09.2022 verlassen, da sie sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen wird. Für sie wird am 01.10.2022 André Windeck zur GWG zurückkehren und die Stelle des stv. Abteilungsleiters in der Buchhaltung übernehmen.

Notvorrat

Während der Corona-Pandemie hat sich ein Phänomen entwickelt, welches wir bis dahin in diesen Ausmaßen noch nicht kannten: Hamsterkäufe. Die Nachfrage nach Produkten wie Toilettenpapier, Desinfektionsmitteln oder haltbaren Lebensmitteln explodierte. Diese Produkte waren wochen- und monatelang begehrt und fast immer ausverkauft.

Ein bestimmter Notvorrat ist auch in Zeiten außerhalb der Pandemie sinnvoll, beispielsweise bei einem längeren Stromausfall oder bei witterungsbedingtem Abgeschnittensein von der Lebensmittelversorgung, wie Hochwasser oder Schnee. Unter www.ernaehrungsvorsorge.de sind hilfreiche Hinweise und Tipps zur Anlegung eines privaten Notvorrates aufgeführt.

WARUM WIRD MEINE HEIZUNG NICHT WARM?

Fragen Sie Ihre Hauswart*innen!

In unserer Mitgliederbefragung haben einige unserer Mitglieder angegeben, dass ihnen unsere Hauswart*innen und deren Serviceangebot zu wenig bekannt sind. Gerne stellen wir Ihnen daher hier Ihre Ansprechpartner*innen vor, verbunden mit der Beantwortung häufig gestellter Fragen.

Vom Herbst bis ins Frühjahr hinein sind unsere Hauswart*innen natürlich auch dann gefragt, wenn es in der Wohnung mal nicht richtig warm wird. „Das kann verschiedene Ursachen haben“, weiß der gelernte Gas- und Wasserinstallateur Benjamin Hilgers. Wenn einzelne Heizkörper nicht richtig warm werden, ist die erste Maßnahme immer die Entlüftung. „Das kann im Prinzip jeder selber machen, aber natürlich helfen wir Hauswart-er gerne“, sagt Benjamin Hilgers. „Wichtig

Genossenschaftsgedanken. Denn der ist nicht altbacken, sondern für alle Altersklassen attraktiv, gerade auch für die Jüngeren. Er birgt viele Chancen für die Zukunft und da werde ich auch meine Ideen einbringen.“

Genossenschaft heißt Gemeinschaft

Dass der Diplom-Ingenieur in seiner Karriere bereits neben großen Gewerbe- und Industriebauten auch Windkraftanlagen gebaut hat, kann in Sachen Klimaneutralität nicht schaden. Olaf Peters ist zudem Immobilien-Ökonom und -Sachverständiger. Der ehemalige Prokurist und Technische Leiter realisierte für die WSG, ein Tochterunternehmen des Sozialverbands VdK NRW, über 500 Neubauwohnungen und führte zahlreiche energetische Modernisierungen durch: „Es geht bei der klimafreundlichen Reduktion von CO₂ in der Wohnungsgenossenschaft um die Nutzung von technischen Innovationen, zum Beispiel neue Wärmepumpen-Anlagen, aber zum Beispiel auch um den Ausbau von Photovoltaikanlagen, E-Mobilität und Glasfasertechnik.“

Im Sinne der GWG

Den neuen Aufgaben sieht er motiviert entgegen. „Ich freue mich auf die GWG und auf die Menschen, die die Genossenschaft ausmachen. Die Vorstandsmitglieder kenne ich bereits und auch die Maßnahmen des Klimapfades. Diese operativ mit dem Ziel anzugehen, im Jahr 2045 oder vielleicht sogar schon früher CO₂-neutral zu sein, ist eine besondere Herausforderung, der ich mich gerne widme. Mit der energetischen Modernisierung und dem Ausbau des genossenschaftlichen Wohnungsbestands im Sinne der Mitglieder und Mieter ist das möglich“, sagt der 47-Jährige und ergänzt: „Das passt hervorragend zum

Den Genossenschaftsgedanken lernte Olaf Peters übrigens ursprünglich bei seiner Tätigkeit für die Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft kennen. „Ich habe dort gerne gearbeitet und gewohnt. Der Grundgedanke des Gemeinschaftlichen, dass man weiß, wer nebenan lebt, gefällt mir sehr gut.“ Dass er im Rheinland ansässig geworden ist, hat allerdings einen anderen Grund. „Ich habe hier auf der Rheinikirme meine Frau widme. Mit der energetischen Modernisierung und dem Ausbau des genossenschaftlichen Wohnungsbestands im Sinne der Mitglieder und Mieter ist das möglich“, sagt der 47-Jährige und ergänzt: „Das passt hervorragend zum



Benjamin Hilgers

Die können unsere Mieter übrigens auch selber anrufen“, sagt Benjamin Hilgers.

Manchmal kann es übrigens sein, dass alles einwandfrei funktioniert, die Wohnung aber dennoch kalt bleibt. Wie das? „Das Problem haben wir häufig in der Übergangszeit. Wenn der Außenfühler der Heizungsanlage tagsüber warme Temperaturen misst, springt die Heizung nicht an. Nachts ist es dann kühler, aber durch die Nachtabsenkung schafft die Heizungsanlage es nicht, die Wohnung wieder aufzuwärmen.“ Die einzige Möglichkeit wäre in diesen Fällen, die Heizkurve zu verändern. Dies würde aber zu einem deutlich erhöhten Energieverbrauch sowie höheren Kosten führen und ist daher keine so gute Idee. „In der Regel geht es aber nur um wenige Tage im Jahr“, beruhigt Benjamin Hilgers.

SO SPAREN SIE ERDGAS

Wer richtig heizt und lüftet, schont Umwelt und Geldbeutel.

Der kommende Winter beschäftigt die Menschen in Deutschland schon den gesamten Sommer über: Die Versorgungslage mit Erdgas ist unsicher, und die Energiepreise steigen in schwindelerregende Höhen. Aber auch der Klimawandel nötigt uns zum Handeln und zu einem sparsamen Umgang mit Energie.



Ein Hygrometer schafft Gewissheit

- Richtig Heizen**
 - Eine Raumtemperatur von etwa 20°C wird im Wohnbereich bei geringer Luftfeuchte von vielen Menschen als behaglich empfunden. Jedes Grad mehr verursacht bis zu 6% höhere Heizkosten, genauso wie jedes Grad weniger Heizenergie einspart.
 - Prüfen Sie, in welchem Raum Sie welche Temperatur benötigen. In der Küche oder im Schlafzimmer genügen auch 17° C - 18° C.
 - Bei wärmerer Bekleidung reicht auch eine etwas geringere Raumtemperatur aus.
 - Wenn Sie länger nicht zu Hause sind, können Sie die Temperatur um einige Grad absenken. Aber: Lassen Sie unbenutzte Räume auch bei längerer Abwesenheit nicht komplett auskühlen. Eine Mindesttemperatur von 16 - 17° C sollte beibehalten werden. Das Wiederaufwärmen einmal ausgekühlter Räume verbraucht deutlich mehr Energie als ein dauerhaftes leichtes Absenken. Dies betrifft besonders Wohnungen mit Fußbodenheizung.
 - Wenn Sie eine Gas-Etagen-Heizung mit Raumthermostaten haben, nutzen Sie die Möglichkeiten des Heiz- und Sparbetriebs und die verfügbaren Schaltzeiten.
 - Achten Sie darauf, dass sich die Heizungswärme ungehindert verteilen kann, indem die Heizkörper nicht durch Möbel oder Dekorationen verdeckt werden.
 - Die Heizungsventile bzw. -thermostate sollten stets im Bereich 2-3 genutzt werden. Ein Aufdrehen auf höchste Stufe führt zu einem deutlich erhöhten und unnötigen Energieverbrauch.
 - Halten Sie stets die Türen zwischen Räumen mit unterschiedlichen Temperaturen geschlossen.
 - Wenn die Heizung gluckert oder im oberen Teil nicht warm wird, sollten Sie die Heizkörper entlüften. Luft im Heizsystem kann Ihre Heizkosten um 15 % erhöhen.
- Richtig Lüften**
 - Durch Kochen, Duschen und Körperausdünstungen sammeln sich in einem durchschnittlichen Haushalt täglich etwa zwölf Liter Flüssigkeit in der Raumluft an. Richtiges Lüften sorgt für ein angenehmes Wohnklima, beugt Schimmelbildung vor und spart bares Geld.
 - Mehrmals am Tag sollten Sie für wenige Minuten stoßlüften, also durch weites Öffnen mehrerer Fenster einen Austausch der verbrauchten (feuchten) gegen frische (trockene) Luft ermöglichen. Dadurch, dass die Wände und Möbel Wärme gespeichert haben, erwärmt sich die kalte Frischluft sehr schnell wieder.
 - Achten Sie darauf, während des Lüftens die Heizung herunterzudrehen.
 - Fenster dauerhaft in Kippstellung zu lassen, führt zu einem deutlich erhöhten Energieverbrauch, ohne, dass sich dadurch eine gute Luftqualität erreichen ließe. Außerdem kühlen die Wände im Bereich der Fenster ab, und die Gefahr der Schimmelbildung steigt.
 - Lüften Sie im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen.
 - In Küche und Bad sollten größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen am besten sofort durch Fensteröffnung ins Freie gelüftet werden.
- Hygrometer nutzen**
 - Die Luftfeuchtigkeit lässt sich leicht mit einem Hygrometer messen. Optimal sind etwa 40 bis 55% Luftfeuchtigkeit. Je geringer die Raumtemperatur ist, desto öfter muss gelüftet werden, damit die Luft nicht zu feucht wird. Ein Hygrometer stellen wir Ihnen (solange der Vorrat reicht) gerne kostenlos zur Verfügung. Sprechen Sie Ihren Hauswart oder Ihre Hauswartin gerne an.

MODERNISIERUNG IN DER TULPENSTRASSE

Wo Familien sich besonders wohlfühlen.

Die Genossenschaftshäuser in der Tulpenstraße sind ein ideales Zuhause für Familien. Nach und nach werden sie nun saniert und energetisch ertüchtigt.

Die Sanierung bedeutet für die 1939 erbauten, zweigeschossigen Häuser unter anderem, dass sie wachsen und mit moderner Wärmepumpen-Heiztechnik ausgestattet werden. Das macht nicht nur unabhängig von Gas und Öl, es belastet vor allem das Klima um ein Vielfaches

weniger. Wird der Strom, der zum Betrieb der Wärmepumpen benötigt wird, mit erneuerbaren Energien erzeugt, sinkt die CO₂-Belastung durch das Heizen sogar gegen Null.

Aus Zwei mach Drei

Aber der Reihe nach: Bereits 1989 erhielten diese Gebäude als erste der Genossenschaft eine Wärmedämmfassade. Für die Bewohner war diese kostensenkende Maßnahme schon damals mit dem guten

Gefühl verbunden, die Umwelt zum Wohl der heranwachsenden Generation zu schonen. Mit den aktuellen Sanierungsmaßnahmen entwickeln wir die Gebäude um ein Vielfaches weiter in diese wichtige Richtung. Werden die Häuser frei, beginnen wir mit umfassenden Arbeiten. Bereits geschehen ist dies bei den Hausnummern 11, 13, 35, 65, 67, 81, 83, 85. Diese wurden statisch ertüchtigt, sie erhielten neue Dachstühle und gedämmte Dächer, teilweise auch mit Solarpaneelen. Mit den Dachgeschossen entstand neuer Wohnraum: aus einem ursprünglich 77 Quadratmeter großen Haus wurde ein Zuhause mit rund 100 Quadratmetern, auf denen sich Familien mit Kindern wohlfühlen. Das gilt auch für die dazugehörigen Gärten, die im Zuge der Arbeiten überarbeitet wurden: Marode Gartenhäuschen wurden entfernt, neue Terrassen angelegt und die baumfreie Neupflanzung durch die Mieter ermöglicht.

Klimafreundlich heizen

Kernstück der Modernisierungen sind die eingebauten Luftwärmepumpen (siehe auch Artikel Rückseite), die in Kombination mit der auf den Dächern installierten Solartechnik die Heiz- und Warmwasseraufbereitung auf ein neues, klimafreundliches Niveau heben. Lag der Energieverbrauch eines Hauses früher bei bis zu 361 Kilowatt pro Quadratmeter im Jahr, sind heute 34 Kilowatt völlig ausreichend. So schafft die GWG modernen, verbrauchsfreundlichen Wohnraum in bester Lage!

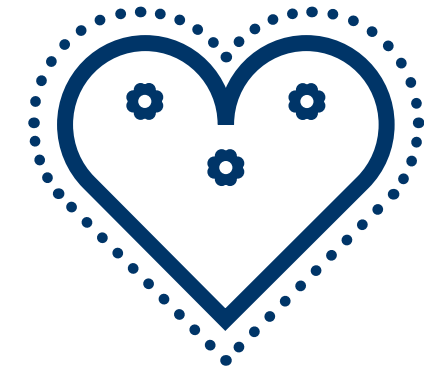


Ruhig, idyllisch, auf erstklassigem Wohnniveau: Die sanierten Häuser auf der Tulpenstraße.

EINE FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINE

Unsere GWG ist so stark wie ihre Mitglieder.

In unserer Genossenschaft leben die Mitglieder miteinander und nicht nebeneinander her. An alle, die mitdenken und mitmachen: Danke für regelmäßige Tätigkeiten und die vielen kleinen Handgriffe nebenbei.



Es hat nichts mit Neugierde oder Regulierungswahn zu tun, wenn unsere Mitglieder achtsam sind, Auffälligkeiten wahrnehmen oder das Wohnumfeld im Rahmen der Möglichkeiten schöner gestalten - im Gegenteil. Dies sind alles Facetten vielfachen Engagements, das nicht selten in unserer Gesellschaft woanders vermisst wird. Umso mehr freut uns, dass sich Mieter*innen in unserer GWG engagieren: Baumscheiben werden gepflegt, Blumen gepflanzt, Grünflächen gegossen, Spielplätze im Auge behalten, Liegeengelassene und Weggeworfenes wird aufgehoben - alles, ohne daraus viel Aufhebens zu machen.

Unsere Mitglieder zeichnen uns aus

Das Gleiche gilt für unsere Mieter*innen, die sich gerne in Form eines regelmäßigen Zusammenstreffens einbringen. In der Viktoriastube zum Beispiel, wo sich die Nachbarn turnusmäßig zum Spielen, Klönen, Kaffee und Kuchen zusammenfinden. Dass auf diese Weise die

DIE MUSTERKNABEN SIND DA

Für eine gute Entsorgungsqualität.

Seit Juli haben wir einen neuen Dienstleister für das Abfallmanagement in vielen unserer Wohnquartieren: Die Musterknaben eG. Sie sorgen für den richtigen Umgang mit dem Abfall.

Zeitersparnis, große Auswahl, Preisvergleiche, Angebote: Online-Einkäufe erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das wurde gerade während der Corona-Pandemie deutlich. Damit einher geht auch ein gesteigertes Müllaufkommen in unseren Wohnquartieren, alleine durch den Versand- und Verpackungsmüll. Mehr Müll bedeutet leider oftmals mehr Kosten. Die lassen sich aber minimieren, indem man seinen Müll richtig trennt. Dann fällt beispielsweise für die Entsorgung von Verpackungen aus Plastik und Kunststoff, die mit dem „Grünen Punkt“ markiert sind, keine Gebühr an. Pappe und Papier sind dagegen in der blauen Tonne richtig aufgehoben. Hält man sich an diese Grundregeln, ist schon viel gewonnen.

Fragen und Hinweise

Wer Fragen rund um die richtige Mülltrennung hat, kann sich an die Mitarbeiter der „Musterknaben eG“ direkt vor Ort oder unter der Telefonnummer



Jessica Köster

Petra Schumacher

NEU IM AUFSICHTSRAT DER GWG

Jessica Köster und Petra Schumacher.

Im Rahmen der Vertreterversammlung wurden Jessica Köster und Petra Schumacher neu in den Aufsichtsrat der GWG gewählt. Sie folgen auf Helmut Grable und Dr. Horst Ferfers, denen wir für ihren langjährigen Einsatz im Dienste unserer Genossenschaft sehr herzlich danken.

Der Kommunalpolitikerin und vierfachen Familienmutter Jessica Köster ist ehrenamtliches Engagement als Mitglied der CDU alles andere als fremd. Sie vertritt ihren Wohnort, den Wahlkreis Allerheiligen, im Stadtrat und ist Bezirksausschussvorsitzende in Rosellen. Sicher ist das neue Aufgabenfeld des GWG-Aufsichtsrats nicht so erlosam wie die Zeit mit ihrer Familie und die Spaziergänge mit ihrer Hündin, aber irgendwie ist unsere GWG ja auch eine Art Familie. „Da mich das Konzept der GWG überzeugt, habe ich mich gerne zur Wahl gestellt. Es freute mich sehr, dass ich das Vertrauen der Versammlung gewinnen konnte. Als Aufsichtsratsmitglied habe ich eine große Verantwortung, verbunden mit der Aufgabe, den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern, zu beraten und zu überwachen“, sagt Jessica Köster. „Für die GWG in Neuss wünsche ich mir,

dass sie die Herausforderungen der nächsten Zeit gut meistert.“

Mit Petra Schumacher wurde ein bekanntes GWG-Gesicht in unseren Aufsichtsrat gewählt. Die Tochter des Neusser Originals und früheren Aufsichtsratsmitglieds Willi Longerich wohnt seit ihrer Geburt bei der GWG im Stadionviertel. Als Mitarbeiterin in der Wohnungsverwaltung und im Service war sie über 16 Jahre lang für unsere Wohnungsgenossenschaft tätig, 17 Jahre gehörte sie der Vertreterversammlung an. „Der eine oder andere kennt mich vielleicht auch durch die beliebten Mietercafés für unsere Mitglieder und Freunde der GWG. Es macht mir sehr viel Freude, im Kontakt mit netten Menschen zu sein und das gute Miteinander zu erleben. Ich habe mich sehr gefreut, als die Anfrage der GWG eintraf, ob ich mir vorstellen könnte, Aufsichtsratsmitglied zu werden. Als solches werde ich das Miteinander weiterhin stärken“, so Petra Schumacher. „Für die Zukunft der GWG wünsche ich mir noch viele erfolgreiche Jahre und weiterhin eine glückliche Hand.“

„Für die GWG in Neuss wünsche ich mir,



Gehören zum Team der „Musterknaben“ vlnr. Gregor Krawiec und Patrick Marian

0211.97172263 wenden. Sie wissen exakt: welcher Müll in welche Tonne gehört, wann Container und Tonnen geleert werden und wann diese dafür rausgestellt werden müssen. Letzteres übernehmen die „Musterknaben“ bereits sehr früh morgens, damit die Müllabfuhr, die meistens ebenfalls in den Morgenstunden anrückt, die zu leerenden Tonnen und Container an den dafür vorgesehenen Stellen vorfindet. Die „Musterknaben“ haben zusätzlich ein Auge darauf, ob der Müll richtig getrennt wurde. Bei Bedarf geben

sie gerne Hinweise oder händigen Merkzettel bzw. Aufkleber aus, die man zum Beispiel als Erinnerungshilfe an den eigenen Abfallheimern anbringen kann. Gleichzeitig sorgen die „Musterknaben“ dafür, dass die Müllplätze in Ordnung gehalten werden.

Sollten Sie einmal gleichwohl mit dem Service der Musterknaben nicht zufrieden sein, bitten wir Sie, dies mit/der zuständigen Hauswart*in zu teilen, damit wir für Sie tätig werden können.

VERANSTALTUNGEN, TERMINE

Es gelten die Regelungen der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Website, ob die Veranstaltungen stattfinden können.



RÖMERSTUBE

Römerstraße 85
Kaffeeklatsch
jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr
Stuhlgymnastik mit Frau Arndt-Erasmus,
jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr

VIKTORIASTUBE

Viktoriastraße 43
Spielertreff mit Frau Nowak,
jeden Donnerstag von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Stuhlgymnastik mit Frau Arndt-Erasmus,
jeden Montag von 10 bis 11 Uhr



Gedächtnistraining

mit Frau Arndt-Erasmus,
jeden zweiten Montag von 14:30 bis 16 Uhr

Origami-Basteln

mit Fr. Douglas, jeden
zweiten und dritten Mittwoch von 14:30 bis 16:30 Uhr

Kaffeeklatsch der Hausbewohner und Nachbarn

jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr

SEPTEMBER

Lichtfestival Schloss Dyck

02. bis 18.09.22, täglich 20 bis 24 Uhr,
Schloss Dyck, Ilichen

Feierabendmarkt

07.09.22, 16 bis 22 Uhr, Freiheit

Umweltmarkt

10.09.22, Innenstadt Neuss

City-Trüdelmarkt

11.09.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Neuss

Spielzeugmarkt

11.09.22, 11 bis 16 Uhr, Stadthalle Neuss

Hansefest mit verkaufsoffenem Sonntag

17. bis 18.09.22, 11 bis 20 Uhr, Innenstadt Neuss

25-jähriges Chinesenveedel-Treffen

23.09.22, Beginn 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Deutsche Schule, Am Kivitzbüsch

Fest der Kulturen

24.09.22, Freiheit und Markt

Kulturnacht

24.09.22, Innenstadt Neuss

GWG-Wandertag

25.09.22, bitte am Service-Center anmelden,
Tel. 02131.5996-0

Mieterfest der GWG am

Neubau Astrid-Lindgren-Straße, Kaarst
28.09.22, 16 bis 19 Uhr

Schlossherbst

30.09. bis 03.10.22, 10 bis 18 Uhr, Schloss Dyck, Ilichen

OKTOBER

Feierabendmarkt

05.10.22, 16 bis 22 Uhr, Freiheit

Schlossherbst

08.10. bis 10.10.22, 10 bis 18 Uhr, Schloss Dyck, Ilichen

Fischmarkt

09.10.22, 11 bis 18 Uhr, Hafenpromenade

Oktobermarkt

11.10.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

After-Work-Treff für neue Mitglieder

13.10.22, 17 bis 19 Uhr

Kürbifest

29.10.22, 10 bis 18 Uhr, Innenstadt Neuss

GWG-Ausflug ins Toverland

29.10.22, 13 bis 19 Uhr, bitte am Service-Center
anmelden, Tel. 02131.5996-0

NOVEMBER

Weinfest

05. bis 06.11.22, Sa, 11 Uhr, So, 12 Uhr, Zeughaus

Martinimarkt

11.11.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

Neusser Weihnachtsmarkt

16.11. - 23.12.2022

Qurinus Mittelaltermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

26. bis 27.11.22, Innenstadt Neuss

Adventscafé Viktoriastube für Mitglieder

30.11.22, 15 bis 17 Uhr, bitte am Service-Center
anmelden, Tel. 02131.5996-0



DEZEMBER

Adventscafé Römerstube für Mitglieder

01.12.22, 16 bis 18 Uhr, bitte am Service-Center
anmelden, Tel. 02131.5996-0

GWG-Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bochum

03.12.22, 11 bis 17 Uhr, bitte am Service-Center
anmelden, Tel. 02131.5996-0

Spekulationmarkt Büttgen

03. bis 04.12.2022

Nikolauscafé für die Mieter des Hubertusweges

06.12.22, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsraum Hubertusweg 5c
Kaarster Sternstunden

Adventscafé für die Mieter der Oberstraße 19

und Mühlenstraße 62
12.12.22, 15 bis 17 Uhr, Gemeinschaftsraum Oberstraße 19

AUSBILDUNG ZUM IMMOBILIENKAUFMANN/ ZUR IMMOBILIENKAUFFRAU

Spezialausbildung für die Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-kauffrau in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem VdK NRW. Die Ausbildung ist ein Berufsausbildungsstellenangebot. Die Ausbildung erfolgt in der GWG e.V. Bitte Sie auf unserer Website www.gwg-neuss.de nachfragen und sich bewerben.

